

# Gemeindebrief

Dezember 2011 Januar Februar 2012



St. Petri-Gemeinde Stelle

**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids. (Lk 2, 10-11)**

Lieber Bruder, liebe Schwester, diese Engelbotschaft ist die fröhlichste Predigt, die du dir vorstellen kannst! Jesus Christus, der Sohn Gottes, kommt vom Himmel herunter in die Krippe, mitten hinein in unsere Not. Er kommt in unsere Dunkelheit, um es hell zu machen. Er liegt da in der Krippe, um all unser Elend auf sich zu nehmen, unsere Sünde, unser Kreuz, unser Leid und unsern Tod. Er liegt da, um uns aus der Tiefe der Verlorenheit hoch in Gottes Herrlichkeit zu erheben. Gottes Sohn ist in unsere Welt gekommen – als Heiland und Retter.

Wenn der Bote Gottes dies so fröhlich verkündigt, dann merken wir: Diese Geburt des Sohnes Gottes, unseres Heilandes, erfüllt auch den Himmel mit großer Freude. Jesus Christus wird es später so sagen (Lk. 15, 7): „So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut.“

Wo ein Mensch zu diesem Heiland kommt, da freut sich der ganze Himmel. Da kommt auch Freude in das Herz des Sünders hinein. Mit einem Wort: Wo Vergebung der Sünde ist, da ist nicht nur Leben und Seligkeit, da ist auch Freude im Himmel und auf Erden. Dazu ist Jesus Christus in die Welt gekommen, dass er Sünder selig macht, dass er Sündern den Himmel auftut, dass er Sündern eine Freude bringt, die

noch nicht einmal der Tod zerstören kann.

Wenn wir im Namen dieses Herrn seine Gottesdienste feiern, - dann wird es Weihnachten. Denn im Gottesdienst ist er mitten unter uns. Ja, hier kommt der Heiland Jesus Christus zu uns – wie damals im Stall von Bethlehem. Damals fanden die Hirten ihn „in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“. Heute findest du deinen Heiland gewickelt in Brot und Wein.

Im Heiligen Abendmahl empfängst du Jesu Leib und Blut, die er am Kreuz geopfert hat für deine und aller Welt Sünde. Und so kniest du am Altar zugleich an der Krippe und am Kreuz deines Herrn – und empfängst die Weihnachtsfreude. Jesus Christus selbst ist ja diese Freude. Der sagt zu dir: „Bring mir all deine Traurigkeit, deine Krankheit, deine Schmerzen, leg mir das alles in die Krippe. Und lass dir von mir schenken, was dein Herz tröstet und fröhlich macht: Vergebung aller Sünde, Leben und Seligkeit.“

Diese weihnachtliche Freude soll uns neu geschenkt werden in den vor uns liegenden Gottesdiensten unseres HERRN.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Euch herzlich,

Euer *Pastor Christian Rehr*





## Gebetsanliegen

Lasst uns beten

- dass viele Menschen die Freudenbotschaft des Engels hören und gerettet werden;
- für unsere Gemeinde, dass wir alle uns um Gottes Wort und Sakrament versammeln;
- dass Gott uns seinen Heiligen Geist gebe, dass wir uns allezeit über die Menschwerdung seines Sohnes freuen und ihm als seine Kinder dienen;
- dass Gott die Neugetauften in seiner Gnade bewahre und dass sie

fröhlich als seine Kinder leben;

- dass Gott alle Arbeit in unserer Gemeinde, besonders die neu begonnenen Gemeindegemeinschaften, segne;
- dass Gott allen Menschen seine Güte zuwende und sie beschenke mit seinem Frieden;
- dass das Licht der Gnade Gottes die Herzen der Traurigen und Einsamen hell mache;
- dass der Herr den Sterbenden ein seliges Ende schenke und sie aufnehmen in seine himmlische Herrlichkeit.

## Der Jugendchor des Sprengels Nord der SELK kommt in die St. Petri Gemeinde

Vom Freitag, den 27. Januar 2012, bis Sonntag, 29. Januar 2012, kommt der Jugendchor des Sprengels Nord der SELK unter der Leitung von Sprengelkantorin Antje Ney in die St. Petri Gemeinde Stelle.

Der Jugendchor erarbeitet sich jedes Jahr ein musikalisches Programm, welches unter einem theologischen Thema steht. Dieses Jahr lautet das Thema „Heilig“.

Die Chormitglieder erarbeiten dieses Thema nicht nur musikalisch, sondern vertiefen es auch in An-



dachten und Bibelarbeiten, angeleitet von Dipl. theol. Gottfried Heyn.

Das Programm wird im Jahr jeweils viermal aufgeführt, nach einer Probenwoche im Sommer und an drei

Folgewochenenden. Es führt quer durch die Epochen und enthält eine vielfältige Auswahl an Stücken.

Nach der Probenarbeit am Freitag und Samstag wird der Chor den Gottesdienst musikalisch bereichern. Das Konzert findet am Sonntag um 16:00h statt.

Herzliche Einladung dazu.

(Bild: <http://jugendchor.wordpress.com/>, Text: Tobias Schmidt-Dahl)



**Zum Jahr der Taufe beantworten fünf Theologen der SELK Fragen, die den einen oder anderen im Zusammenhang mit der Taufe bewegen:**

**„Mein Kind soll selbst entscheiden“ – eine gute Idee?**

Wer Kinder hat, wünscht sich in der Regel, dass die selbständige Menschen werden. Dazu gehört auch, dass die Kinder einmal ihre eigenen Entscheidungen treffen. Und das ist tatsächlich eine gute Idee! Denn Selbständigkeit und eigene Entscheidungen gehören zum Leben dazu. Muss man dann seinen Kindern über die Säuglingstaufe den christlichen Glauben und gleich noch eine Kirchenmitgliedschaft aufdrängen? Klingt plausibel, aber Vorsicht! Eltern treffen dauernd Entscheidungen für ihre Kinder und geben ihnen Ansichten und Werte mit. Kinder werden nicht gefragt, ob sie geimpft werden wollen oder nicht; es geschieht mit ihnen oder nicht! So bringen Christen ihre Kinder zur Taufe, weil sie überzeugt sind, dass der Glaube das wichtigste im Leben ist. Das ist eine Vorentscheidung, aber es nicht zu tun, ist auch eine! Klar kann ein Mensch irgendwann auch aus der Kirche austreten oder selbst Ja zu seiner Taufe sagen. Dafür gibt's eigentlich die Konfirmation. Am Ende aber geht es bei der Taufe weder um die Entscheidung der Eltern oder der Kinder, sondern darum, dass Gott sich einem Menschen bedingungslos zuwendet, sogar bevor der noch Laufen oder Sprechen kann! Sein Kind dieser Liebe Gottes auszusetzen – egal wie es sich später entscheidet – das ist eine gute Idee!

*Prof. Achim Behrens*

**Was ist dran an der Erbsünde?**

„Das Baby ist doch süß!“, sagt die Oma. „Aber nicht immer“, knurrt der Vater. Denn wenn nachts der Hunger kommt, schreit es solange, bis sein Bedürfnis gestillt ist. „Ganz natürlich“, findet Oma das – aber hier liegt auch das Problem: Schon in der Wiege sieht der Mensch seine Bedürfnisse, seine Freiheit und seine Selbstverwirklichung als Zentrum aller Dinge an. Entsprechend hart urteilt sie Bibel im 1. Buch Mose: „Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf“, heißt es in Kapitel 8, Vers 21.

So bildet die ganze Menschheit seit dem Sündenfall eine Sündergemeinschaft. Unentrinnbar. Seit dem ersten Atemzug. Ganz gleich, ob man nun Christ, Atheist, Jude oder Moslem ist.

Einen Unterschied macht allein die Taufe. Nach lutherischem Glauben tilgt die Taufe die Schuld der Erbsünde, nicht aber die Erbsünde selbst. Ihren Folgen – unseren unzähligen Einzelsünden – können auch wir getauften Christen nicht entrinnen. Sie bricht sich immer wieder in Gedanken, Worten und Werken Bahn und bleibt vor Gott zu bekennde Sünde, solange wir leben.

Doch mit der Taufe und dem Glauben an Jesus Christus, der alle Sünde der Welt hinweg genommen hat, können wir Sünder Vergebung erlangen – dank der Wiedergeburt aus Wasser und Geist.

*Propst Gert Kelter*

## Hochschultag in Stelle

Vom 13.-15. Januar 2012 ist Prof. Dr. Salzman mit Studenten von der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) in Oberursel zu Gast in der St.-Petri-Gemeinde Stelle.

Am Samstagnachmittag (16.00 Uhr) wird Prof. Dr. Salzman auf einem Gemeindegemeinschaftsabend das „neue“ Hermeneutikpapier unserer Kirche vorstellen. Am Abend (19.00 Uhr) ist ein Zusammentreffen der Studenten mit Jugendlichen geplant.

Am Sonntag wird Prof. Dr. Salzman die Predigt im Gottesdienst übernehmen. Anschließend wird er zusammen mit den Studenten beim Kirchenkaffee die Arbeit der LThH vorstellen.

Monatsspruch für Dezember 2011:

*Gott spricht:  
Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.*

Jesaja 54,7

## Kirchenmäuse

Herzliche Einladung an alle Kinder mit ihren Müttern oder Vätern. Jeden Dienstag von 10.00-11.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal der St.-Petri-Gemeinde zum gemeinsamen Singen, Basteln, Malen, Spielen und Geschichten aus der Bibel hören.

## Frühstückstreff

Der Frühstückstreff findet immer am letzten Donnerstag des Monats von 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Nach einer kurzen Andacht folgt ein gemeinsames Frühstück, dem sich ein Referat mit Diskussion anschließt.

### 26. Januar 2012:

Ein Militärseelsorger aus Afghanistan berichtet (Pastor M. Jürgens)

### 23. Februar 2012:

„Die Beichte schließt den Himmel auf“ (Pastor C. Rehr)

### 22. März 2012 (!):

„Open doors“ – ein Mitarbeiter berichtet von dem Hilfswerk, das sich weltweit für Christen einsetzt, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden.

## Junge-Erwachsenen-Treff

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich junge Erwachsene um 20.00 Uhr im Jugendkeller unseres Gemeindehauses zum gemütlichen Beisammensein. Dabei wollen wir über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kommen.

Jede(r) ist herzlich eingeladen.



# Unsere Gottesdienste

|   |  |
|---|--|
| <b>2. Advent</b><br>Der kommende Erlöser<br>9.30 Uhr Beichte<br>10.00 Uhr Hauptgottesdienst<br>14.30 Uhr Adventsfeier | <b>4. Dezember 2011</b><br><br><br><br><br>Kollekte für die Lutherische Kirchenmission |
| <b>3. Advent</b><br>Der Vorläufer des Herrn<br>10.00 Uhr Hauptgottesdienst  | <b>11. Dezember 2011</b>   |
| <b>4. Advent</b><br>Die nahende Freude<br>10.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>anschließend Kirchenkaffee                 | <b>18. Dezember 2011</b>   |
| <b>Heiligabend</b><br>Das Licht der Welt<br>16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel                                   | <b>24. Dezember 2011</b><br><br>Kollekte für das Kinderheim in Moreira, Brasilien      |
| <b>1. Heiliger Christtag</b><br>Das Kind in der Krippe<br>10.00 Uhr Festgottesdienst                                  | <b>25. Dezember 2011</b>   |
| <b>2. Heiliger Christtag</b><br>Die Menschwerdung Gottes<br>10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiliger Taufe             | <b>26. Dezember 2011</b>   |
| <b>Altjahrsabend</b><br>Zeit vor Gott<br>17.00 Uhr Predigtgottesdienst zum Jahresabschluss mit Beichte                | <b>31. Dezember 2011</b>   |
| <b>Neujahr</b><br>Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu<br>11.00 Uhr Hauptgottesdienst                           | <b>1. Januar 2012</b>  |
| <b>Epiphantias</b><br>Fest der Erscheinung des Herrn<br>10.00 Uhr Hauptgottesdienst                                   | <b>8. Januar 2012</b><br><br>Kollekte für die Lutherische Kirchenmission               |

|   |                         |
|---|-------------------------|
| <b>2. Sonntag nach Epiphania</b><br>Der Freudenmeister  | <b>15. Januar 2012</b>  |
| 10.00 Uhr Hauptgottesdienst<br>anschließend Kirchenkaffee mit Vorstellung der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH)<br>Kollekte für die LThH Oberursel |                         |
| <b>3. Sonntag nach Epiphania</b><br>Der Heiden Heiland  | <b>22. Januar 2012</b>  |
| 10.00 Uhr Hauptgottesdienst   |                         |
| <b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b><br>Verklärung   | <b>29. Januar 2012</b>  |
| 10.00 Uhr Hauptgottesdienst<br>mit dem Jugendchor des Sprengels Nord der SELK   |                         |
| <b>Septuagesimä</b><br>Lohn und Gnade   | <b>5. Februar 2012</b>  |
| 9.30 Uhr Beichte<br>10.00 Uhr Hauptgottesdienst   |                         |
| <b>Sexagesimä</b><br>Viererlei Ackerfeld  | <b>12. Februar 2012</b> |
| 10.00 Uhr Hauptgottesdienst<br>anschließend Kirchenkaffee   |                         |
| <b>Estomihi</b><br>Der Weg zum Kreuz  | <b>19. Februar 2012</b> |
| 10.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>anschließend Gemeindeversammlung   |                         |
| <b>Aschermittwoch</b>   | <b>22. Februar 2012</b> |
| 19.30 Uhr Passionsgottesdienst mit Beichte<br>Kollekte für die Lutherische Kirchenmission   |                         |
| <b>Invocavit</b><br>Versuchung  | <b>26. Februar 2012</b> |
| 10.00 Uhr Hauptgottesdienst   |                         |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>29. Februar 2012</b> |
| 19.30 Uhr Passionsgottesdienst<br>Kollekte für die Lutherische Kirchenmission   |                         |

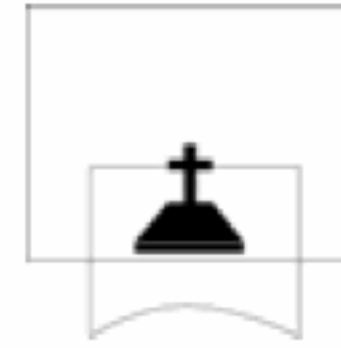


**Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag**

- 03.12. Helga Georgi 81 Jahre  
Deependahl 26  
21435 Stelle
- 13.12. Friedhilde Schröder  
Hainfelder Str. 11a  
21435 Stelle 76 Jahre
- 27.12. Manfred Schmidt 73 Jahre  
Kiefernbruch 9  
21435 Stelle
- 01.01. Maria Schmidt 72 Jahre  
Kiefernbruch 9  
21435 Stelle
- 04.01. Irmgard Kämpfer 78 Jahre  
Hochkamp 23  
21435 Stelle
- 06.01. Anni Schmidt 88 Jahre  
Einemhofer Straße 69  
21449 Radbruch
- 06.01. Hans-Jürgen Bloedorn  
Stettiner Straße 106  
21435 Stelle 78 Jahre
- 21.02. Ekkehard Meier 79 Jahre  
Imkerweg 23  
21244 Buchholz

*Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird`s wohlmachen.*

(Ps 37, 4-5)



**In die Ewigkeit abgerufen wurde**

am 12. September 2011

**Hans-Jürgen Brüggmann**  
im Alter von 57 Jahren.



**Taufen**

Am 30. Oktober 2011 wurde in der St.-Petri-Gemeinde in Stelle

**Felix Radke**

auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft und so zu einem Kind Gottes angenommen.

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.*

1. Korinther 16, 14



Am 6. November 2011 wurde in der St.-Petri-Gemeinde in Stelle

**Oskar Koenecke**

auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft und so zu einem Kind Gottes angenommen

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

Psalm 91, 11-12





## Trauung

Am 10. September 2011 wurden in der St.-Petri-Kirche in Stelle

**Tim Schulte und  
Anne-Kristin Schulte,  
geb. Wilkens**

gesegnet.

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe  
geschehen.* 1. Korinther 16, 14

## Veranstaltungen

04.12. 14.30 Uhr Adventsfeier

09.12. 19.30 Uhr Dia-Vortrag:  
Kanada-Reise (Familie  
Steinhöfel)

### **2012:**

02.-05.01. Allianzgebetswoche

07.01. Weihnachtsblasen in Uelzen

13.-15.01. Hochschultag

27.-29.01. Jugendchor des Sprengels Nord der SELK

04.02. Kirchenvorsteherstag in Gistenbeck

09.-12.02. Vorkonfirmandenfreizeit in Molzen

10.-12.02. Kongress für Jugendarbeit auf Burg Ludwigstein (Thema: „Lutherisch – da geht was“)

16.-17.02. Pfarrkonvent in Kiel

19.02. Gemeindeversammlung

26.02. 15.00 Uhr Vorstellung des Sängersfestprogramms in Hermannsburg

## Vorschau

24.-26.04. Sprengelpfarrkonvent in Seevetal

05.05. SELK-Olympiade in Bad Schwartau

11.-12.05. Bezirkssynode in Sottorf

12.05. Propstwahlsynode in Hermannsburg

18.-20.05. Lutherischer Kirchentag in Hannover

10.06. Bezirksposaunenfest in Stelle, Schulsporthalle

30.09. Sprengelsängerfest in Krelingen

Jugendkreis, Junge-Erwachsenen-Treff, Kirchenmäuse, Kindergottesdienstmitarbeiterkreis, Frühstückstreff, Posaunen- und Singchor, Hauskreise sowie Kinder und Konfirmanden treffen sich zu den vereinbarten Zeiten.

## Adventsfeier

Unsere diesjährige Gemeindeadventsfeier findet am 4. Dezember 2011 statt. Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Gemeindesaal zum adventlichen Beisammensein: Singen, Musizieren, Klönen und Kaffeetrinken. Gerne sind auch Beiträge zur Gestaltung des Nachmittags willkommen. Um Kuchen- und Keksspenden (und belegte Brote) wird gebeten.

Monatsspruch für Januar 2012:

*Weise mir Herr, deinen Weg;  
ich will ihn gehen in Treue zu dir.*

Psalm 86,11



## Allianzgebetswoche 2012

Das neue Jahr beginnt traditionell mit der Allianzgebetswoche. In der Zeit vom 09. bis 12. Januar werden nicht nur in Stelle, sondern weltweit Christen zusammen kommen, um zu beten – und darauf liegt eine Verheißung...! Überschrieben sind die Gebetsabende, die jeweils um 20:00 Uhr beginnen, mit den Worten: **„Verwandelt durch Jesus Christus“**.

Im Mittelpunkt der Abende stehen neben einer Andacht Zeiten des gemeinsamen Gebets.

### Das Programm:

**Verwandelt durch den Leidenden**  
(1. Petrus 2, 21-25)

**Montag, 9. Januar 2012** - Gemeindehaus der SELK – Pastor R. Bunde

**Verwandelt durch den König**  
(Psalm 2, 1-8)

**Dienstag, 10. Januar 2012** - Gemeindehaus St. Michael – Pastor C. Rehr

**Verwandelt durch den Überwinder** (Römer 12, 17-21)

**Mittwoch, 11. Januar 2012** - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – Diakon der St. Michaels-Gemeinde

**Verwandelt durch den Auftraggeber** (Johannes 20, 19-23)

**Donnerstag, 12. Januar 2012** - Gemeindehaus St. Michael – Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis. Jak. 1, 17**

„Das Wort vom Vater des Lichts weist auf den Ort, in dem Geborgenheit ist. Du bist ein Vater des Lichts. Keine Finsternis verdunkelt deine Augen. Aus dem Himmel kommt die gute Gabe. Du schenkst uns deinen Sohn, damit wir im Licht wandeln können“ (aus: „In den Wohnungen des Lichts“ von Peter Helbrich).

Der Bibelvers aus dem Jakobusbrief und die Gedanken von Peter Helbrich spiegeln ein bisschen meine vergangenen Erlebnisse und meine Zukunftsgedanken wieder. Der letzte Bericht von dem Diakonie-Treffen in Nettelkamp mit dem

Thema HOSPIZARBEIT liegt nun schon einige Zeit zurück. Nochmals vielen Dank für alle Mitarbeit und Beteiligung an diesem Nachmittag. Ich musste kurzfristig absagen, um bei meinem Vater im Krankenhaus seine weitere Zukunft mit ihm und den Ärzten zu klären. Ein paar Tage später wurde mein Vater zu uns gebracht und wir erlebten in unserer Familie in nur drei Wochen eine intensive und gute Zeit des Abschiednehmens und Sterbens in unserem Haus mit. Dies war ein Wechsel von Licht und Schatten. Hospizarbeit pur! Besonders die christliche Hoffnung mit der Auferstehungs-



Botschaft wurde uns im Angesicht des Todes sehr deutlich. Ich bin dankbar für diese gemeinsame Zeit mit meinem Vater, die einen guten Abschluss fand. Unsere Zeit geht weiter...

Vom 7.-9. Oktober 2011 fand in Bleckmar die Herbsttagung der Bezirksbeauftragten für Diakonie in der SELK statt. Eingeladen hatte unsere Diakonie-Direktorin Barbara Hauschild, die nach ihrer Elternzeit-Pause wieder im Dienst ist und sich sehr auf uns freute. Thematisch haben wir uns mit dem Internet beschäftigt. Herr Rodney Krick, Senior Consultant der Firma Aformatik (Sindelfingen) und Glied der Stuttgarter SELK-Gemeinde, führte uns in die Möglichkeiten der Gestaltung unserer Diakonieseite im Internet ein. Dabei lernten wir „Joomla“ als Werkzeug kennen und können jetzt Aktuelles auf der Diakonie-Homepage veröffentlichen, wenn wir es denn können... Aber Herr Krick hat uns immer wieder seine Hilfe angeboten. Am Samstag wur-

de eine Vollversammlung des Diakonie-Rates einberufen, um für die Zukunft einige wichtige Punkte zu klären. Aus meiner Sicht war es ein produktives und segensreiches Wochenende für uns alle.

Am Samstag, den 29. Oktober 2011 habe ich am zweiten Teil für den Kurs „Validation“ teilgenommen. Behandelt wurden u.a. die Themen: Biografie-Arbeit, Kompetenzen im Umgang mit Betroffenen, Validieren für Pflegende und Kommunikation untereinander. In diesem Seminar wurde mir wieder besonders deutlich, wie schwer es sein muss, mit einem demenzerkrankten, älteren Menschen zu leben und zu arbeiten. Ich wünsche allen Betroffenen und Helfenden für ihren Dienst Gottes Kraft und Segen.

Eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen/euch ganz herzlich

*Verena Thiele*  
(Bezirksdiakoniebeauftragte  
Niedersachsen – Ost)

JAHRESLOSUNG

2012

2. KORINTH 12,9

Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist in den  
Schwachen mächtig.



## Ansprechpartner für Betroffene sexuellen Missbrauchs

Offizielle Ansprechpartner für Fälle sexuellen Missbrauchs hat jetzt die Kirchenleitung der SELK benannt. In einem Rundschreiben an die Gemeinden und Mitarbeitenden der SELK hat Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) Dr. med. Simone Höttsch (Oberursel), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. med. Gudrun Schätzel (Hannover), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, und Pfarrer Peter Wroblewski (Guben), Seelsorge und Lebensberatung, benannt. Die Personen stünden für „Erstkontakte mit dem Ziel des Zuhörens, des Wahrnehmens und des Aufzeigens von Hilfsangeboten“ zur Verfügung, schreibt der Bischof. Gegenüber der Kirchenleitung bestehe keinerlei Auskunftspflicht, es solle aber im Bedarfsfall das Angebot der Kirchenleitung vermittelt werden, „Missbrauchsfälle zu bearbeiten und bei Angestellten der SELK dienstrechtlich tätig zu werden.“ Auf Wunsch Betroffener könnten die benannten Personen auch „als Gesprächspartner für die Kirchenlei-

tung fungieren oder bei der direkten Kontaktaufnahme zur Kirchenleitung helfen.“ Erreichbar sind die Ansprechpartner folgendermaßen:

- Frau Dr. med. Simone Höttsch, Klinik Hohe Mark, 61440 Oberursel, [hoetzsch@selk.de](mailto:hoetzsch@selk.de)
- Frau Dr. med. Gudrun Schätzel, Schopenhauerstr. 7, 30625 Hannover, [gudrun.schaetzel@selk.de](mailto:gudrun.schaetzel@selk.de), Tel.: 0511-555669 (abends und am Wochenende)
- Herr Pfr. Peter Wroblewski, Hauptstr. 43, 03172 Guben-Schlagsdorf, [wroblewski@selk.de](mailto:wroblewski@selk.de), Tel.: 035692-66160

## \* \* Altarschmuck \* \*

|              |                      |
|--------------|----------------------|
| Dezember     | Annette Schmidt-Dahl |
| Januar 2012  | Marta Wilkens        |
| Februar 2012 | Sigrun Blöcker       |
| März 2012    | Susanne Bielert      |

**Telefonandachten**  
können unter der **Tel.-Nummer 04171/134858**  
**täglich neu** abgerufen werden.

Pfarramt: Pastor Christian Rehr, Brandtwiete 4, 21435 Stelle Tel.: 04174/4379,  
Fax: 04174/645606, E-Mail: [stelle@selk.de](mailto:stelle@selk.de), Internet: [www.selk-stelle.de](http://www.selk-stelle.de)  
Rendant: Manfred Maack, Bergstraße 16, 21435 Stelle Tel.: 04174/3699  
Konten: **Volksbank Nordheide eG**, Stelle, **BLZ 240 603 00**  
**St. Petri-Gemeinde** Nr. 4025756800,  
**"Bleckmar Mission"** Nr. 4025756801, **"Kleidersammlung"** Nr. 4025756805